

SCHIRMER/MOSEL VERLAG

CUVILLIÉSSTR. 14 A • D-81679 MÜNCHEN

TELEFON 089/21 26 70-0 • TELEFAX 089/33 86 95

PRESSEMELDUNG

17.1.2022

Franz Dahlem: Am liebsten würde ich Marilyn Monroe sein

Ein Tatsachenbericht und Schelmenroman über den deutschen Kunstmarkt

Dem Namen nach ist Franz Dahlem nur Insidern bekannt, und doch ist er einer der wichtigsten Akteure in der deutschen Kunstszene der 1960er- und 1970er Jahre. Mit bayrischem Witz und radikalem Glauben an die Kraft und Notwendigkeit zeitgenössischer Kunst erzählt er in seiner soeben erschienenen Autobiographie von Künstlern, Sammlern und den Abenteuern eines entstehenden bundesrepublikanischen Kunstmarkts:



Franz Dahlem

Am liebsten würde ich Marilyn Monroe sein

Eine autobiografische Erzählung

Herausgegeben von Franziska Leuthäuser

256 Seiten, 79 Abb. in Farbe und Duotone

ISBN 978-3-8296-0936-4

Lp. € 34,- €(Ö) 35,- CHF 39,10

Angefangen hat Franz Dahlem in den frühen 1950er Jahren mit einer Lehre bei der Buchhandlung Kaiser am Münchner Marienplatz. Da ist er einfach mal eine Woche unentschuldig zu Hause geblieben, mit der späteren Begründung, er habe den *Mann ohne Eigenschaften* lesen müssen.

Dann hat er früh die Kunsthandelsszene umgeflügelt, als er den Wella-Tycoon Karl Ströher dazu brachte, Beuys und Pop Art zu kaufen. Das hat die Ströher-Familie kulturell derart imprägniert, dass sie heute den Suhrkamp Verlag finanziert.

In Berlin war er Assistent und Boyfriend der Photographin Ica Vilander, die noch immer für ihre erotischen Photographien bekannt ist. Und er schildert das Milieu der Westberliner Wehrdienstverweigerer-Emigranten, in dem sich die schwule Garde um den Photographen Herbert Tobias, Boyfriend von Andreas Baader, scharte und die heterosexuelle um die Galerie Springer. Dann folgten Stationen in München, Darmstadt und Frankfurt.

Heute lebt Franz Dahlem im Chiemgau mit seiner Lebensgefährtin, der Malerin Maria Zerres.

Am liebsten würde ich Marilyn Monroe sein ist ein Buch, das einen zum Staunen und Lachen bringt, wo immer man es aufschlägt. Ein erzählerisches Juwel unter den Autobiographien und belletristischen Kunstbüchern.

Elektronische Daten zu den Bildern im Buch stehen auf Anfrage zur Verfügung.

press@schirmer-mosel.com Tel. +49-89/21 26 70 13

www.schirmer-mosel.com